

re-learn to create



700 millionen menschen
in europa, 50 sprachen
- 1 global player.
europa als zentrum
innovativen und
kreativen potenzials
stärken und vernetzen,
dieser ansatz steht im

fokus des kommenden incredible europe summit vom 9. - 11. juni 2010 in wien. die veranstaltung findet bereits zum zweiten mal in der donaumetropole statt und konnte schon im vorjahr teilnehmer aus 23 ländern der welt begrüßen und für ein erfolgreiches feedback sorgen. „think europe 2049 - act now“ lautet das diesjährige motto der ambitionierten veranstalter rund um incredible-initiatorin selma prodanovic. prodanovic und ihre agentur brainswork haben es sich zur aufgabe gemacht, innovative künstlerinnen, wissenschaftler, lehrende und forschler mit unternehmerinnen und geschäftsleuten zu verbinden und in einen schöpferischen austausch zu führen.

„changemaker“ aus der ganzen welt werden sich an diesen drei juni-tagen im wiener kursalon zu vorträgen, diskussionen, workshops und allerlei rahmenprogramm einfinden und europäische kreativität und kultur zum thema machen. als referenten haben sich unter anderem julia cassim, forschungsbeauftragte am royal art college london und cameron sinclair, gründer von architecture for humanity angesagt. unter dem titel „re-learn to lead. re-learn to create“ sollen visionen der zukunft aus der perspektive von heute entwickelt und in das bewusstsein von entscheidungsträgern und kreativen gebracht werden. das angebot richtet sich sowohl an start-ups als auch an etablierte unternehmen. „die treibende kraft europäischen fortschritts waren schon immer kultur und kreativität,“ betont gerald bast, rektor der wiener universität für angewandte kunst und kooperationspartner des incredible europe summit. gut, dass dieser gedanke mit solchen initiativen wieder zu neuem leben erweckt wird.

www.incredibleeurope.com



BRAINSWORK